

# Vorwort

Der Wissensstand in der Diabetologie hat in den vergangenen Jahren einen enormen Zuwachs erfahren. So wurden mit Hilfe der Genetik und molekularbiologischer Methoden neben dem bekannten Typ 1-, Typ 2- sowie Gestations-Diabetes weitere genetisch determinierte oder sekundäre Diabetesformen gefunden. Darüber hinaus haben wir sehr viel klarere Vorstellungen zur Pathogenese des Diabetes. Ebenso hat sich unser Kenntnisstand zum Thema mikro- und makrovaskuläre Folgekomplikationen erweitert wie die Palette therapeutischer Möglichkeiten, sei es in Form von oralen Antidiabetika oder innovativen Insulinen.

Ein fundiertes theoretisches Wissen ist aus unserer Sicht unabdingbar, um eine akademisch basierte Diabetologie zu betreiben. Dieses liefern Lehrbücher, Originalarbeiten sowie Übersichten zum Thema Diabetes mellitus. Darüber hinaus benötigen der Arzt und die Mitglieder eines Diabetes-Teams, aber auch umfassende praktische Erfahrungen, um Menschen mit Diabetes mellitus von Anbeginn der Erkrankung bis hin zur Therapie komplexer Begleit- und Folgeerkrankungen adäquat behandeln zu können.

Gemeinsam mit unseren Ko-Autoren haben wir deshalb ein praxis-orientiertes Lehrbuch auf den Weg gebracht, das aus drei Teilen besteht.

Im ersten Teil haben wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Diabetes Zentrum Mergentheim und dem Städtischen Klinikum München-Neuperlach praxis-relevante Standard-situationen aus dem diabetologischen Alltag zusammengestellt. Wie man diesen zielführend und Leitlinien-gerecht begegnet, hat sich in unserer

täglichen Arbeit vielfach bewährt. Natürlich sind wir uns darüber im Klaren, dass auch in der Diabetologie viele Wege nach Rom führen, so dass die dargestellten Lösungen nur als Vorschläge zu betrachten sind. Wir wollen jedoch Kolleginnen und Kollegen, die der Diabetologie mit Interesse nachgehen, damit Lösungswege und Möglichkeiten aufzeigen, wie man ähnliche Fälle adäquat abarbeiten kann.

Das Rüstzeug für die Lösung dieser Fälle finden Sie in der sogenannten Toolbox, dem zweiten Teil des Lehrbuches. Dort kann man sehr schnell alle praktischen Informationen finden, die für die Lösung eines diabetologischen Problems erforderlich sind.

Im dritten Teil geht es um Hintergrundwissen, auf das man zurückgreifen kann, um speziellen Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu begegnen. Die einzelnen Teile des Buches sind farblich markiert und können so schnell aufgefunden werden.

Wir danken allen Koautorinnen und Koautoren, die uns bei der Erstellung dieses Buches unterstützt und unsere Änderungswünsche bereitwillig mitgetragen und umgesetzt haben. Darüber hinaus danken wir dem Georg Thieme Verlag und seinen Mitarbeitern, insbesondere Frau Dr. Heike Tegude, für die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung des Buches.

Bad Mergentheim/München 2012

Thomas Haak  
Klaus-Dieter Palitzsch